

Liebeshoroskop



Jessica

**Sternzeichen Skorpion
Aszendent Widder
Mond in der Jungfrau**

11.11.1990 um 16:00 in Zürich

Inhalts- verzeichnis

Deckblatt	1
Inhaltsverzeichnis	2
Horoskopgrafik	4
Aspektgrafik / Daten	5
PROLOG	6
Ihr zentraler Wille - Ihre Lebenslust - die Sonne	8
Ihre Sonne im Zeichen Skorpion	10
Ihre Sonne im siebten Haus	11
Ihre Sonne in Konjunktion zur Venus	12
Ihre Sonne im Quadrat zum Jupiter	13
Ihre Sonne im Sextil zum Saturn	14
Ihre Sonne in Konjunktion zum Pluto	15
Die Beziehungsachse - Ihr Liebesverhalten - der Aszendent	16
Ihr Aszendent im Zeichen Widder	17
Ihr Gefühlsausdruck - Ihre Liebesfähigkeit - der Mond	18
Ihr Mond im Zeichen Jungfrau	20
Ihr Mond im sechsten Haus	20
Ihr Mond im Quadrat zum Mars	21
Ihr Mond im Trigon zum Neptun	22
Ihr Mond im Sextil zum Pluto	23
Die weibliche Polarität - Ihre Beziehungsfähigkeit - die Venus	24
Ihre Venus im Zeichen Skorpion	25
Ihre Venus im siebten Haus	27
Ihre Venus im Sextil zum Saturn	29
Die männliche Polarität - die Quelle Ihrer Lust - der Mars	29
Ihr Mars im Zeichen Zwillinge	30
Ihr Mars im zweiten Haus	31
Ihr Mars im Sextil zum Jupiter	32

Jessica

Zürich (CH)

Länge: 008°32' E Breite: 47°22' N

Geburtshoroskop
Placidus

Datum: 11.11.1990
Zeit: 16:00 MET

Planeten-Stellungen

☉ Sonne	18°58'	♏ Skorpion	Haus 7
☾ Mond	14°07'	♍ Jungfrau	Haus 6
☿ Merkur	0°57'	♏ Schütze	Haus 7
♀ Venus	21°28'	♏ Skorpion	Haus 7
♂ Mars	11°08' (R)	♏ Zwilling	Haus 2
♃ Jupiter	13°02'	♌ Löwe	Haus 5
♄ Saturn	20°39'	♑ Steinbock	Haus 10
♅ Uranus	6°58'	♑ Steinbock	Haus 9
♆ Neptun	12°26'	♑ Steinbock	Haus 9
♇ Pluto	17°45'	♏ Skorpion	Haus 7
♁ mKnoten	1°48'	♊ Wassermann	Haus 10
♂ Chiron	27°19' (R)	♋ Krebs	Haus 4
♁ Liliith	11°37'	♏ Schütze	Haus 8
♈ Aszendent	27°53'	♈ Widder	Haus 1
♊ Medium Coeli	12°55'	♑ Steinbock	Haus 10

Häuser-Stellungen

1	27°53'	♈	Widder
2	2°10'	♏	Zwilling
3	23°52'	♏	Zwilling
4	12°55'	♋	Krebs
5	4°18'	♌	Löwe
6	5°06'	♍	Jungfrau
7	27°53'	♎	Waage
8	2°10'	♏	Schütze
9	23°52'	♏	Schütze
10	12°55'	♑	Steinbock
11	4°18'	♊	Wassermann
12	5°06'	♋	Fische

Quadranten

Quadrant 1	1	♂
Quadrant 2	3	☾ ♃ ♄
Quadrant 3	7	☿ ♀ ♁ ♃ ♄ ♅
Quadrant 4	2	♄ ♁

Elemente

Feuer	3	♄ ♃ ♅
Erde	4	☾ ♄ ♁ ♃
Luft	2	♂ ♁
Wasser	4	☉ ♀ ♆ ♄

Qualitäten

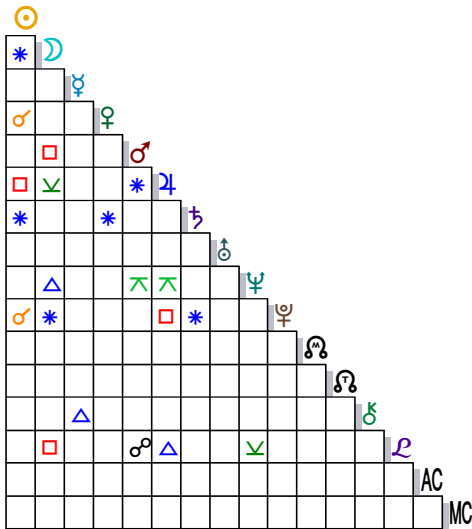
Kardinal	4	♄ ♁ ♃ ♅
Fix	5	☉ ♀ ♃ ♆ ♁
Flexibel	4	☾ ♄ ♂ ♅

Männlich / Weiblich

Männlich	5	♄ ♂ ♃ ♁ ♅
Weiblich	8	☉ ☾ ♀ ♄ ♁ ♃ ♆ ♅

Aspekte

☉ ♀ +2°31'	☉ ♀ ♃ +1°12'	☾ ♃ ♄ +1°05'
☿ ♃ ♅ +0°49'	☉ ♃ ♄ +4°51'	☉ ♃ ♄ +1°41'
☾ ♃ ♅ +3°38'	♀ ♃ ♄ -1°10'	♂ ♃ ♄ +1°54'
♄ ♃ ♅ +2°54'	☉ ♃ ♄ +5°55'	☾ ♃ ♄ +2°59'
☾ ♃ ♅ -3°30'	♃ ♃ ♅ +4°43'	☾ ♃ ♄ -2°19'
♀ ♃ ♅ +3°37'	♃ ♃ ♅ -2°35'	♂ ♃ ♄ -2°41'
♃ ♃ ♅ -1°24'	♂ ♃ ♅ -1°31'	



Legende

- ♂ Konjunktion
- ∨ Halbsextil
- ∟ Halbquadrat
- * Sextil
- Q Quintil
- Quadrat
- △ Trigon
- ▢ Sesquiquadrat
- β Biquintil
- ⋈ Quincunx
- ♁ Opposition

☉ Sonne

- ☾ Mond
- ☿ Merkur
- ♀ Venus
- ♂ Mars
- ♃ Jupiter
- ♄ Saturn
- ♅ Uranus
- ♆ Neptun
- ♇ Pluto
- ♁ mKnoten
- ♂ Chiron
- ♁ Liliith
- ♈ Aszendent
- ♊ Medium Coeli

♈ Widder

- ♉ Stier
- ♏ Zwilling
- ♋ Krebs
- ♌ Löwe
- ♍ Jungfrau
- ♎ Waage
- ♏ Skorpion
- ♏ Schütze
- ♑ Steinbock
- ♊ Wassermann
- ♋ Fische

PROLOG

Beziehung stellt wohl einen der schwierigsten Lebensbereiche dar und wirft bei den meisten Menschen oft die größten Probleme auf.

Vielleicht denken auch Sie immer wieder, dass Sie viel glücklicher sein könnten, wenn Sie mit einem anderen Partner liiert wären.

Möglicherweise machen Sie die Erfahrung, dass sich Ihre große Liebe, an die Sie viel Erwartungen gesetzt haben, nach der anfänglichen Zeit von Leidenschaft und Glück wieder dramatisch in Luft auflöst. Es mag auch sein, dass Sie mit keiner Person so sehr an die Grenzen Ihrer Beherrschung geraten wie mit Ihrem so sehr geliebten Mann. Gerade die Liebe lässt den Menschen leiden und fügt ihm große Enttäuschungen im Leben zu. Das wirft natürlich die Frage auf, warum gerade in der Liebe und in der Sexualität die meisten und schwerwiegendsten Probleme auftreten, obwohl man hier doch eigentlich die größte Chance haben müsste, endlich glücklich zu sein.

Das Beziehungsverhalten wird schon in der frühesten Kindheit durch die Eltern-Kind-Beziehung (vor)geprägt. In einem Menschen laufen meist völlig unbewusst die Beziehungsmuster ab, die er über das Verhalten seiner Eltern in den ersten Lebensmonaten rein intuitiv wahrgenommen hat. Der kleine Mensch kann über sein Wahrnehmungsgefüge die Reaktionen seiner Bezugspersonen nur emotional aufnehmen - und er fügt diese in sein persönliches Wertesystem ein, mit dem er dann feststellt,

ob er sich geliebt oder eher abgelehnt fühlen kann. Wenn bei einem Säugling die Bedürfnisse nach Nähe und Zuwendung aus den verschiedensten Gründen nicht befriedigt werden können, wird er sein emotionales Defizit in sein Selbstwertgefühl miteinbauen und die Welt so betrachten, dass für ihn "niemals" genügend Versorgung und Zuwendung da sein kann. Das Kleinkind lebt im Hier und Jetzt und kann nicht auf Erfahrungen, die ihm eine positivere Sichtweise geben könnten, zurückgreifen. Die frühkindliche, emotionale Erfahrungswelt manifestiert sich im Beziehungsverhalten des Erwachsenen - sodass die positiven und negativen Erfahrungen des Kleinkindes auf Partnerschaften im späteren Leben immer noch eine Auswirkung haben.

Partnerschaft ist für den Menschen oft sehr wichtig und gleichzeitig auch sehr qualvoll. Das ist so, weil eine Beziehung stets über die Anziehung gegensätzlicher Polaritäten zustandekommt. In jedem Menschen liegen weibliche und männliche Elemente der Persönlichkeit. Dem archetypisch Weiblichen werden die persönlichen Wesenszüge zugesprochen, die mit Gefühlen, mit Bedürfnissen und mit Hingabe zu tun haben - Wesenszüge also, die die eher passive Seite des Menschen beschreiben. Unter dem archetypisch Männlichen versteht die Astrologie die aktiven Persönlichkeitsanteile, also den Drang zur Triebbefriedigung und die Art, wie man das Leben in die Hand nimmt und auch die Art, wie man sich im Leben durchzusetzen vermag. Das Passiv-Weibliche

ist die Bedürftigkeit, das Aktiv-Männliche der Überlebenstrieb. Beide Komponenten sind in jedem Menschen zu verschiedenen Anteilen enthalten, und etwaige Mängel werden häufig über Beziehungen zu anderen Menschen ausgeglichen.

Liebe ist sehr oft ein Ausdruck dafür, dass man im anderen Menschen die Ergänzung zu der eigenen inneren Polarität gefunden hat. Mittels einer Beziehung versucht der Mensch, die Vollkommenheit seiner Persönlichkeit herzustellen. Dem Ganzen liegt nämlich das Paradoxon zu Grunde, dass man einen Menschen zum Beziehungspartner wählt, der gewisse Eigenschaften besitzt, die man in sich selber nicht zu integrieren weiß. Das, was man aber in sich selber ablehnt, kann auch nur mit größten Verrenkungen im anderen akzeptiert werden. Darin liegt auch der dramatische Beziehungsprozess begründet: Nach der anfänglichen Verliebtheit, die vom Glauben und der Hoffnung an die persönliche Ergänzung geprägt ist, kommt man bald an die Punkte, die einen beim anderen stören. Diese Punkte sind aber genau die Anteile, die man durch den anderen in sich selber integrieren wollte. Diesen Vorgang der Beziehung nennt man in der Psychologie Projektion. Solange also eine Partnerschaft auf unerlösten Projektionen basiert, sind Schwierigkeiten zwischen den beiden Liebenden vorprogrammiert. In solchen Fällen bringen Trennungen keine Lösung der inneren Problematik, denn intuitiv wählt man einen neuen Partner, der das gleiche, alte Beziehungsproblem nur in einer neuen

Variante liefert. Die Aufgabe, alle Persönlichkeitsanteile in sich zu verwirklichen und anzunehmen liegt aber im Grunde genommen in jedem Menschen selber. Das Drama der Beziehung geht also so lange, bis der Mensch keinen anderen Menschen mehr braucht, der eigene Persönlichkeitsanteile für ihn lebt. Wahre Liebe kann erst dann gelebt werden, wenn das Gegenüber in seiner Persönlichkeit objektiv gesehen wird und man sich nicht mehr mit bestimmten Wesenszügen identifizieren möchte.

Eine erfüllte Sexualität kann ein Mensch nur in einer Beziehung zu einem anderen Menschen erleben. Dabei scheint es unwesentlich zu sein, wie viel Zeit für die Beziehung insgesamt investiert wird. Alleine kann man keinen Austausch von Gefühlen und Erregung in Fluss bringen, der ins Meer der Vereinigung fließt. Daher ist Sexualität stets ein Beziehungsthema - und je vordergründiger und einnehmender dieses Thema ist, desto ungelöster scheint es auch in den jeweiligen Menschen zu sein, die aufeinander getroffen sind. In der Sexualität kommt der Mensch wieder mit seiner Bedürftigkeit und mit seiner Triebbefüllung in Berührung. Die frühkindliche Vergangenheit wird so lange in allen positiven und negativen Ausführungen erlebt, bis die alten Muster ins Bewusstsein gerufen wurden und durch persönliche Arbeit an sich selbst gelöst werden können. Dabei können solche so genannten Projektionsmuster mittels Ihres Horoskops erkannt werden.

Die Liebe auf den ersten Blick basiert beim Mann auf der so genannten Anima-Projektion der Frau gegenüber und bei der Frau auf der Animus-Projektion dem Mann gegenüber. Die Anima ist der weibliche Seelenanteil und der Animus der männliche Seelenanteil, die beide in jedem Menschen vorhanden sind. Als Mann kann man oft weibliche Züge nicht ohne Schwierigkeiten durch das anerzogene Männerbild ausleben. Ebenso kann die Frau auf Grund ihrer Vorstellung, wie eine Frau zu sein hat, männliche Eigenschaften nur sehr schwer in sich integrieren. Über die Projektion des inneren Geliebten bei der Frau und der inneren Geliebten beim Mann können in der Astrologie bei der Beschreibung von Venus und Mars Ihre Liebesfallen aufgedeckt werden, denn Sie werden immer wieder demselben Typ Mann bzw. Frau erliegen.

Um eine frühkindliche Beziehung aufarbeiten zu können, wählen die Menschen in ihren festen Partnerschaften immer wieder ihre Elterntypen. So weist bei der Frau der Ehemann - in ihrem Horoskop die Sonne - wesentliche Merkmale ihres väterlichen Vorbildes auf und die Ehefrau eines Mannes ähnelt in gewissen Wesensmerkmalen seiner Mutter - in seinem Horoskop der Mond. Der Mensch erschafft sich so lange immer wieder die kindlichen und familiären Situationen, bis er sie durchschaut und mit seinem Bewusstsein an der Auflösung der anerzogenen, alten Muster arbeitet.

Ein grundlegender Satz vieler religiöser und auch psychologischer Richtungen besagt, dass man erst richtig lieben kann, wenn man gelernt hat, sich selbst zu lieben. Erst, wenn der Mensch bereit ist, alle Schatten seiner Persönlichkeit in sich anzunehmen, erst, wenn er sich einem anderen Menschen gegenüber psychisch voll öffnen kann, ohne sich dabei selbst im anderen zu verlieren, kann Liebe möglich werden.



Ihr zentraler Wille - Ihre Lebenslust - die Sonne

Was bedeutet die Sonne in Ihrem Liebeshoroskop?

Die Sonne symbolisiert den zentralen Mittelpunkt des Menschen - sein Ich. Sie ist ein Sinnbild unserer Lebenskraft und unserer positiven Einstellung dem Leben gegenüber. Sowohl unsere Kreativität als auch unsere Sexualität sind ein Ausdruck dieser Lebensenergie. Wenn wir unsere Lebensfreude und -kraft spüren, wünschen wir uns, dass das Leben niemals endet. Vielleicht hoffen wir deshalb, dass ein Teil unseres Lebens in unseren Kindern weiterlebt.

Das Lebensziel jedes Menschen ist es, sich selbst zu verwirklichen. Dieses Lebensziel ist natürlich sehr individuell. Der Stand der Sonne im Geburtshoroskop kann uns jedoch Aufschlüsse darüber geben, was wir in diesem Leben verwirklichen wollen. Die Sonne ist die Energie, die aus unserem Herzen strömt. Alles, was uns wichtig ist, liegt uns am Herzen. Die Sonne im Horoskop zeigt deshalb

auch unsere persönlichen Leitlinien auf. Diese zentralen Einstellungen regieren jeden unserer Lebensbereiche - auch unser Liebesleben. So werden sich zum Beispiel eine liberale Einstellung oder Besitzdenken auch auf unser Sexualeben auswirken.

In der Sexualität möchten wir unsere Vitalität spüren. Dabei kann uns unsere Sexualität auch zeigen, ob und wie wir unsere Wünsche und Begierden verwirklichen können. Wenn wir in anderen Lebensbereichen von Selbstzweifel geplagt sind, so wird das auch in unserem Sexualeben der Fall sein. Wenn wir jedoch im Allgemeinen sicher durchs Leben schreiten und die Quelle unserer Lebenskraft kennen und nutzen, werden wir vermutlich auch eine zufrieden stellende Sexualität leben. Wenn wir wirklich aus unserer Mitte heraus leben, spüren wir genau, was wir wollen. Dabei kann uns keiner mehr verunsichern, weil wir einfach sind und mit uns selbst im Klaren sind. Wir brauchen unseren Partner nicht mehr als Ergänzung und Ausgleich für unsere persönlichen Mängel. Wenn wir wissen, wer wir sind, sind wir nicht mehr darauf angewiesen, dass uns das jemand bestätigt. Dann können wir den anderen frei und ohne Erwartung lieben.

Die Sonne ist auch ein Symbol für unsere Vaterbild. Sie zeigt an, wie wir unseren Vater erlebt haben, welche Eigenschaften seiner komplexen Persönlichkeit wir herausgefiltert haben und welche Eigenschaften wir besonders stark wahrgenommen haben.

Daraus entwickeln wir unser Männerbild, d.h. unsere Vorstellung davon, wie ein Mann zu sein hat.

Ein Sohn identifiziert sich mit dem Männerbild seines Vaters und nimmt es als Leitbild für die eigene Selbstverwirklichung. So, wie sich der Vater als Mann verhält, wird sich auch der Sohn zunächst verhalten wollen. Die Sonne im Horoskop eines Mannes zeigt, wie er seine Lebensfreude und -zuversicht, seine Kraft und Potenz Frauen gegenüber auslebt. Der Mars hingegen zeigt an, wie ein Mann mit seinen Urkräften umgeht, die sich z.B. als Leidenschaft oder Aggression zeigen.

Für eine Tochter ist der Vater ebenso ein Vorbild, allerdings ein Vorbild für den gegengeschlechtlichen Partner. Die Wertschätzung, die der Vater dem weiblichen Geschlecht entgegenbringt, beeinflusst das Selbstwertgefühl des Mädchens gegenüber Männern. Die Vater-Tochter-Beziehung ist die erste Beziehung einer Frau zu einem Mann und prägt natürlich ihre weiteren Männerbeziehungen.

Nur, wenn wir uns unsere elterlichen Prägungen und unsere Verhaltensweisen in Partnerschaft und Sexualität bewusst machen, können wir allmählich unseren individuellen Weg finden. Unsere Rolle als Mann oder Frau lernen wir im Laufe unseres Lebens auf unsere persönliche Art und Weise auszukleiden und nicht mehr auf die unserer Eltern.

Ihre Sonne im Zeichen Skorpion



Sie ahnen die
Vergänglichkeit alles
Lebendigen. Auch Lust und

Liebe kommen und vergehen - und den Hintergründen möchten Sie auf die Schliche kommen. Sie haben einen Interesse an verborgenen und verschleierte Vorgängen. Auf Grund Ihres Wissens um die Vergänglichkeit, beschäftigen Sie sich mit Themen, die bis ins Allerintimste hinabreichen. Sie möchten sich der Lebenskraft bemächtigen, indem Sie an verborgenes Wissen über das Geheimnis von Leben und Tod herankommen. Auf Ihrem Weg begegnen Sie allerdings vielen Geheimnissen und Tabus, die Sie bei Ihrer Aufgabe, alles ans Licht zu bringen, ebenfalls enthüllen wollen.

In Partnerschaften drängt es Sie zu erkennen, was der Ursprung Ihrer Liebe und Ihrer erotischen Anziehungskraft ist. Deshalb gibt es mit Ihnen keine oberflächlichen Beziehungen. Alle Kraft drängt Sie in die Tiefe und ans Eingemachte. Sie sind bestimmt keine einfache Lebenspartnerin. Eigentlich sind Sie eher unbequem, weil Sie in der Psyche Ihres Partners herumbohren.

Sexualität ist aber das Mittel, mit dem Sie sich selbst entlarven werden. Ihr Drang, Licht in die Dunkelheit zu bringen, wird als Neigung zum Misstrauen deutlich werden. Anders gesagt: Sie wollen Ihren Partner mit Haut und Haaren an sich binden, denn es fällt Ihnen

schwer, darauf zu vertrauen, dass er Sie ohne Vorbehalte liebt. Stattdessen decken Sie lieber alle möglichen Hintergründe auf, um für Ihre Liebe Beweise und Sicherheit zu finden. Das Aufdecken schürt aber nur Ihre Eifersucht. In der Sexualität erleben Sie folglich das Ausmaß Ihres Misstrauens und auch die Strategien, wie Sie mit Ihrer Angst, sich einem geliebten Menschen gefühlsmäßig auszuliefern, umgehen.

Welches Männerbild prägt Ihr
Beziehungsverhalten?

Sie haben Ihren Vater als einflussreich, mächtig, dominant und prinzipientreu erlebt. Vermutlich haben Sie sich im Kern Ihres Wesens von ihm nicht verstanden gefühlt, weil er von seinen Maßstäben nicht abgehen konnte. Sie fühlten sich von ihm in entscheidenden Momenten allein gelassen. Seine Liebe konnten Sie also nur gewinnen, indem Sie sich seinem Willen und seinen Prinzipien unterordneten. Ihr heutiges Misstrauen stammt aus dieser Zeit: Ihrer Ansicht nach stand seine Liebe auf wackeligen Beinen, denn bei jedem Abweichen von seinen Vorstellungen befürchteten Sie Verachtung und Liebesentzug. Sie haben diesen Eindruck zur allgemein gültigen Tatsache gemacht - nämlich: Dass Sie nicht ohne Vorbehalte geliebt werden. Womöglich finden Sie auch noch genügend Mängel an Ihrer Persönlichkeit, die Ihnen Beweis genug sind, daran zu glauben. So kann sich in Ihnen ein Gefühl breit machen, für die Liebe eines

Mannes dankbar sein zu müssen, der sich - Ihrer Meinung nach - herablässt, mit Ihnen ein Leben zu teilen.

Eine Tochter mit einer Skorpion-Sonne fühlt sich in der Regel magisch zu ihrem Vater hingezogen und es wird im Laufe ihrer Entwicklung auch erotische Komponenten in Ihrer Beziehung zu ihm geben. Das ist jedoch in unserer Gesellschaft verpönt. Deswegen kann Sexualität auch später in der Paarbeziehung etwas Verbotenes an sich haben oder mit dunklen und unmoralischen Trieben in Verbindung gebracht werden. Durch die Sexualität wird dann ein Prozess in Gang gebracht, der Sie als Frau zu den essenziellen Lebenskräften hinführt. Das Recht auf Lebensfreude hängt hier nämlich oft eng mit dem Recht auf Lust zusammen. Bei dieser Sonnenstellung erleben Sie mit Ihrer Sexualität sehr häufig einen Erlösungsprozess, der Sie durch existenzielle Angst und intensive Lust führt.

Ihre Sonne im siebten Haus



Ihr ganzes Wesen ist auf das Du ausgerichtet. Alles drängt in Ihnen danach, sich zu einem anderen in Beziehung zu setzen. Erst dadurch nehmen Sie Ihren Wesenskern wahr. Allerdings sehen Sie sich vornehmlich durch die Augen Ihrer Beziehungspartner und nehmen besonders im Sex deren Werturteile über Ihre Person in Ihr Selbstwertgefühl mit hinein. So ist es natürlich auch gefährlich, sich als diejenige zu sehen, die Ihre Beziehungspartner in Ihnen sehen.

Sie suchen im Gegenteil einen Menschen, der Ihnen wesensgleich erscheint. Dann teilen Sie mit Ihrem Partner sehr viel Lebensbereiche, wodurch eine enge Verwobenheit zweier Wesen zustandekommt. In Ihren Liebesbeziehungen neigen Sie also auch zur Symbiose. Wenn Sie das, was Sie lieben, als einen Teil von sich empfinden können, sind Sie am Ziel. So werden Sie alle Stärken und bewunderungswürdigen Charakterzüge, die Sie an Ihrem Partner so lieben, auch an sich selbst entdecken und an die Oberfläche bringen können.

Was erwarten Sie von einem Mann an Ihrer Seite?

In manchen Entwicklungsphasen mag eine Frau Ihren Auftrag zum persönlichen Wachstum an den Partner übertragen. Das kommt vor allem dann vor, wenn sie beispielsweise in jugendlichem Alter Ihre persönlichen Fähigkeiten und Möglichkeiten noch nicht bewusst entdeckt hat. In einem solchen Fall wären Sie noch auf der Suche nach Ihrem Ziel. Oftmals wird die persönliche Entwicklung, die durch die Stellung der Sonne dargestellt wird, auch durch Lebensumstände blockiert, bei der die Qualitäten des Mondes dieser Frau im Vordergrund stehen. Das ist beispielsweise der Fall, wenn Sie auf Grund familiärer Verpflichtungen eine mehr mütterlich-versorgende Rolle einnehmen müssen. Damit werden Ihre persönlichen Zielsetzungen (Sonne) in den Hintergrund gedrängt. Oft ist der Weg, sich nach einer Zeit

der Monddominanz wieder seinen Sonnenaufträgen zu widmen, gar nicht mehr so einfach begehbar.

Mit dieser Sonnenstellung kommt man als Frau leicht in die Gefahr, sich mit der persönlichen Stärke und Bedeutung eines Partners zu identifizieren. Vermutlich haben Sie einen Vater erlebt, dem Sie sich in Ihrer Liebe sehr angezogen haben. Sie wollten ihm als Kind gefallen und haben Ihr Wesen nach seinen Vorstellungen ausgerichtet. Vermutlich wissen Sie nicht so genau, wer Sie im Grunde genommen wirklich sind. Ein Partner mit einer herausragenden Ausstrahlungskraft bietet Ihrem Wesen eine Leitlinie, die Sie für Ihr eigenes Leben übernehmen können. Wahrscheinlich gleichen Sie sich ihm dann auch im Bett an. Es ist sogar anzunehmen, dass Ihr Partner wesentliche Werturteile Ihres Vaters vertritt. Sie haben dann als Partnerin ähnliche Bedingungen wie damals zu erfüllen, um Liebe zu gewinnen. Erotik spielt in Ihren Beziehungen sicherlich eine große Rolle - denn es geht Ihnen auch darum, seine Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. In Phasen, in denen Ihr Selbstbewusstsein verloren gegangen ist, kann es Ihnen daher passieren, dass Sie im Sex zu wenig Bedingungen stellen. Dann geben Sie sich so, wie es sich Ihr Geliebter von Ihnen wünscht. Geliebt zu werden wird dann wichtiger, als sich liebevoll zu fühlen.

Ihre Sonne in Konjunktion zur Venus



Sie sind vermutlich ein anpassungsfähiger Mensch, der seine persönlichen Ziele gut in eine Gemeinschaft oder auch Liebesbeziehung integrieren kann. Es wird Ihnen nicht so sehr auf die Durchsetzung Ihres Willens ankommen, als vielmehr darauf, in einem harmonischen Miteinander einen gemeinsamen Weg zu finden. Das betrifft sowohl Ihre sexuellen Fantasien als auch die Gestaltung gemeinsamer Freizeitaktivitäten. Für das, was Sie tun, suchen Sie Zuspruch und Bestätigung. Sie fühlen sich wahrscheinlich nicht besonders befriedigt, wenn Sie zwar ans Ziel Ihrer Wünsche gekommen sind, nun aber Ihre Freude mit niemandem teilen können.

In der Regel gibt bekommt jedes Kind von seinem Vater eine Orientierungshilfe, wie man das Leben anpacken kann. Mit Ihrem Vater hatten Sie sicherlich ein harmonisches Verhältnis. Vielleicht fühlten Sie sich ganz besonders zu ihm hingezogen und wollten seine Vaterliebe spüren. Wenn er Ihnen seine Zustimmung gab, haben Sie das als Zeichen seiner Liebe interpretiert. Im Gegenzug waren seine ablehnenden Äußerungen für Sie aber wie eine Zurückweisung und Sie kamen sich nicht liebenswert vor. Als Kind fügten Sie sich daher den Interessen und Vorstellungen Ihres Vaters, um sein Lob und seine Aufmerksamkeit zu finden. Wenn er Ihnen schwer zugänglich erschien, so hatten Sie bestimmt das Gefühl, ihn bei Laune halten zu

müssen. Das bringt Sie auch heute noch dazu, sich auf Ihren Partner einzustellen, z.B. bei der Wahl, wohin Sie essen gehen, aber auch in puncto Lust und Liebe und im Bett. So passen Sie sich auch den erotischen Wünschen Ihres Geliebten an, um an seiner Zufriedenheit ein Zeichen seiner Liebe zu haben. Als Erwachsener müssen Sie sich deshalb jetzt darum kümmern, mehr Selbstliebe zu entwickeln. Die kann allerdings nicht durch Bestätigung im anderen gefunden werden.

An Ihrem Sexualleben kann Ihre positive Lebenseinstellung abgelesen werden. Ein erfülltes Sexualleben verleiht Ihnen Lebensfreude und Vitalität. Dann scheint es Ihnen so, als würde alles im Leben viel leichter gehen. Sexualität ist ein Thema, das Sie eigentlich nicht vom Tisch fegen können, denn sie ist die Quelle Ihrer Kraft und Kreativität.

Vermutlich wünschen Sie sich einen feinsinnigen Partner, der in der Liebe mit Taktgefühl und einem Hauch von Ästhetik vorgeht. Ihre Beziehungsgrundlage zu einem Mann ist das Bedürfnis, Harmonie zu schaffen. Da fällt es Ihnen nicht gerade leicht, schwierige Punkte in Ihrer Liebesbeziehung anzusprechen - z.B. wenn Sie etwas an seinem Verhalten beim Geschlechtsverkehr stört.

Ihre Sonne im Quadrat zum Jupiter



Sie haben festes Vertrauen in Ihr Schicksal. Das gibt Ihnen die Zuversicht, dass alles, was Ihnen auch geschehen mag, einen Sinn hat. Sie glauben,

dass Sie mit dem Auftrag auf die Welt gekommen sind, Ihre Mitmenschen und Lebenspartner zu einer besseren Lebenseinstellung zu verhelfen. So glauben Sie sicherlich an Fügung - sowohl in der Liebe als auch im Bett. Sie sind optimistisch und haben Ideale, mit denen Sie Ihre Mitmenschen motivieren können. Die kleinen Alltäglichkeiten, die meistens doch sehr viel Kraft und Zeit kosten, werten Sie dabei meist als bedeutungslos. In der Liebe stehen Sie voller Erstaunen vor dem Wunder, sich als Liebespaar gefunden zu haben. Daher sind Sie auch überzeugt, die einzig richtige Frau für Ihren Partner zu sein.

Diese Sonnenaspektierung lässt darauf schließen, dass Sie von den Grundsätzen und moralischen Vorstellungen Ihres Vaters sehr geprägt wurden. Sie werden sich wohl nur sehr schwer von seinen Werturteilen trennen können - vor allem, weil Sie ihn nicht enttäuschen möchten. Daher sind Sie manchmal ein Moralist und möchten auf jeden Fall ein reines Gewissen haben. Wenn Sie eine strenge moralische Erziehung genossen haben, so wohnen jetzt vielleicht zwei Seelen in Ihrer Brust: ein Moralist und ein Genussmensch. Möglicherweise sind Sie des Öfteren zwischen Ihrem Gewissen und Ihrer Lust auf ein uneingeschränktes Liebesleben hin- und hergerissen. Sie spüren, dass Ihre Vitalität eng mit einem zufrieden stellenden Sexualleben verbunden ist, doch irgendwie fällt es Ihnen nicht ganz leicht, Ihre sexuellen und erotischen Fantasien zu verwirklichen. Ihr gesellschaftliches Ansehen ist Ihnen sehr

wichtig. Wenn Sie vermuten, dass Ihre sexuellen Sehnsüchte verpönt sind, dann werden Sie den lustorientierten Teil Ihrer Persönlichkeit nicht offenbaren. Ihr Sexualleben wird deshalb mit Tabus und Heimlichkeiten belegt. Vielleicht schämen Sie sich auch für so manches Lusterlebnis, was Ihnen im Nachhinein unmoralisch erscheint.

Um im Widerstreit zwischen Ihrem Gewissen und Ihrer Lust eine Lösung zu finden, leugnen Sie möglicherweise einen Teil Ihrer Persönlichkeit ganz - beispielsweise indem Sie Ihr vitales sexuelles Wesen stark durch Glaubenslehren, Ideologien oder übernommene Grundsätze reglementieren. Wenn Sie dann mit Ihrem Partner schlafen wollen, sind Sie nicht mehr frei und im Fluss, sondern haben sozusagen einen Aufpasser dabei. Sie schränken Ihre Lebensfreude ein - die Ihnen ungebündelt ein gesundes Sexualleben ermöglichen könnte.

Oder aber Sie leugnen Ihr Gewissen und überbetonen Ihren Sex und Ihre erotische Ausstrahlung. Dann wollen Sie die beste Geliebte aller Zeiten werden. Schauspielerisches Talent und Charisma haben Sie ja genug, um dabei glaubwürdig zu erscheinen. Trotz Ihres Images von Freizügigkeit, das Sie in einem solchen Fall haben, werden Sie beim Sex womöglich bald mit Ihren Schamgrenzen konfrontiert werden. Um aber Ihre Rolle aufrecht zu halten, geben Sie sich dann unnatürlich oder übertreiben. Wenn Sie aber Ihre Schamgrenzen kritischer wahrnehmen und sich über deren Ursprünge Gedanken machen, können Sie sich

schrittweise davon befreien und zu ganz persönlichen Einstellungen und Wertvorstellungen in der Sexualität finden.

Ihre Sonne im Sextil zum Saturn



Sie setzen Ihre Energien zielgerichtet und konsequent ein.

Daher verschleudern Sie nicht sorglos Ihre Kräfte, nur um Spaß zu haben. Nein: Sie sind im Grunde Ihres Wesens ein ernster und zurückhaltender Mensch, der weder Liebe noch Sex auf die leichte Schulter nimmt. Treue und Zuverlässigkeit sind Attribute, die Ihnen zugesprochen werden. Verantwortungsgefühl und Bodenständigkeit möchten Sie in Ihrem Partner wieder finden.

Ihr Liebesleben wird beeinflusst von einer Vaterbeziehung, die Ihre Sichtweise der Wirklichkeit geprägt hat. Sie glauben, zumindest unbewusst, auch noch als erwachsene Person Ihrem Vater Rechenschaft schuldig zu sein. Deshalb wird Sie eine rein erotisch-sexuelle Beziehung nicht zufrieden stellen. Von Ihrem Vater haben Sie gelernt, was das Wichtigste in einer Beziehung ist, nämlich: die Härten des Lebens miteinander durchzustehen. Lust und Genuss stehen für Sie in einer Partnerschaft deshalb nicht an erster Stelle. Bevor Sie sich auf einen Seitensprung einlassen, wägen Sie alle möglichen Konsequenzen gegeneinander ab. Sie handeln überlegt und stehen zu dem, was Sie tun.

Mit diesem Aspekt werden Sie aufgefordert, die alten lustfeindlichen Verbote aus Ihrer Erziehung abzulegen. Sie besitzen genügend Klarheit, um einschränkende Verhaltensmuster aus Ihrer Kindheit aufdecken zu können. Sie können lernen, Ihre Wesensnatur zu bejahen und Ihre Wünsche in der Liebe zu formulieren: Dadurch öffnen sich Ihnen in der Sexualität die Tore zu einem erfüllten Liebesleben.

Ihre Sonne in Konjunktion zum Pluto



Sie verfügen über ein enormes Quantum an Energie, die allerdings manchmal sehr impulsiv und unerwartet zu Tage tritt. Weil Sie den Vulkan in Ihrem Wesen kennen, üben Sie sich in Selbstkontrolle. Je mehr Sie aber Ihr machtvolles Wesen zurückdrängen, desto größer ist die Gefahr einer explosionsartigen Entladung. Dann bleibt aber nicht mehr viel von Ihrem Selbstbild übrig. Ihr Partner wird eine solche Entladung sicherlich schon mal erlebt haben. Ihr Leben sollten Sie eigentlich den Leidenschaften widmen, denn alles für das Sie eine Passion empfinden, löst in Ihrem Wesenskern eine positive Veränderung aus. Vom Kern her streben Sie nach Wandlung und Läuterung Ihrer bisherigen Erfahrungen und Verhaltensmuster. Darum wird besonders die Liebe Ihr Leben einschlägig verändern. Immer aber, wenn Ihnen etwas besonders wichtig erscheint, spüren Sie auch Ihren Hang zur Bemächtigung. Dann dreht es sich im Bett auch um Macht und nicht nur um Liebe. Sie

wollen Ihren Partner dann besitzen - mit Haut und Haaren. Im Grunde genommen sind Sie in Ihren Zielsetzungen kompromisslos. Somit kann es in wesentlichen Dingen wenig Toleranz geben. Alles - also auch Lust, Liebe und Ihr Sex - läuft nach einem Entweder-oder-Prinzip ab. Daher verbeißen Sie sich des Öfteren in Vorstellungen und Ziele - und das hat eine starre Haltung zur Folge. Alle Wesenszüge, die Sie mit Leidenschaft äußern, unterliegen Ihrem inneren Drang, sich selbst zu wandeln. Deshalb ist Ihr Liebesleben von Krisen und Veränderungen gekennzeichnet.

Bei diesem Aspekt spielt Sexualität eine dominante Rolle im Leben. Ihr Verhältnis zum Sex wird sich im Laufe Ihres Lebens des Öfteren verändern. Sie werden verschiedene Facetten Ihrer Sexualität erfahren: Leidenschaft, Enttäuschung, Angst vor Überwältigung, sexuelle Exzesse und totale Frustphasen. Sollten Sie im Sex Zwang und Selbstkasteiung kennen lernen, so wird Ihnen alles, was Ihnen auf diesem Weg passiert, dazu verhelfen, sich irgendwann davon zu befreien. Manchmal geht Ihr Weg zur Selbstfindung auch über Eifersuchtsdramen. Beachten Sie, dass Partner mit weniger Energie als Sie dabei das Nachsehen haben könnten.

Sie haben Ihren Vater entweder prinzipientreu oder unberechenbar und impulsiv erlebt.

Sie haben dadurch ein Männerbild entwickelt, bei dem Männer Ihnen wenig Toleranz und Achtung entgegenbringen. Im Grunde Ihres Herzens fühlten Sie sich von Ihrem Vater wohl kaum so richtig angenommen. Das hat eine tiefe Krisenbereitschaft heraufbeschworen, bei der es um das berechnete Verlangen nach Liebe und Akzeptanz geht. Sie konnten nur in vermindertem Maße Selbstvertrauen und Eigenliebe entwickeln. Aber natürlich wollen auch Sie geliebt werden - und die fehlende Selbstliebe versuchen Sie dabei durch den anderen zu kompensieren. Deshalb beharren Sie beispielsweise auf Besitzrechte in der Liebe, nämlich: Um nicht in Selbstverachtung hineinzugeraten, die eine verlorene Liebe in Ihnen auslösen könnte. Dass Sie Ihren Partner besitzen wollen, hängt also eng mit Ihre Urängsten zusammen. Sie haben in Ihrer Kindheit viel Wut auf Grund der persönlichen Erniedrigungen angestaut. Diese Wut kann in der Liebe und in der Sexualität wieder erweckt werden. Sex zeigt in Ihrem Leben das Ausmaß Ihrer Vitalität und Lebensfreude - und diese geben Ihnen das Gefühl, dass Ihr Dasein auf der Welt und Ihr Anspruch auf Liebe rechtmäßig sind. Im Sex können Sie aber auch selbstzerstörerische Energien zulassen, mit denen Sie dann Selbstverachtung zum Ausdruck bringen. Die Art, wie Sie Ihre Sexualität leben und wie wohl Sie sich im sexuellen Beisammensein fühlen, hängt natürlich von Ihrer gesamten Persönlichkeit ab - astrologisch gesehen also von Ihren anderen Aspekten bzw. Planetenstellungen. Wenn Sie

im sexuellen Bereich etwas verändern wollen, müssen Sie tiefe psychische Wesensschichten wandeln. Das setzt allerdings einen Bewusstwerdungsprozess voraus. Sie können Sexualität mit Lebenskraft und in ekstatischer Weise leben, wenn Sie Ihr gesamtes Wesen von seinen existenziellen Ängsten befreien - und damit wandeln.



Die Beziehungssachse - Ihr Liebesverhalten - der Aszendent

Was bedeutet der Aszendent in Ihrem Liebeshoroskop?

Das Sternzeichen, das zum Zeitpunkt der Geburt am östlichen Horizont aufgeht, wird Aszendent (ascendere = lat.: aufsteigen) genannt. Der Aszendent verändert sich alle 4 Minuten um 1 Grad und ist somit das Merkmal, das sich im Horoskop am schnellsten verändert. Man kann sich den Aszendenten als das erste Lichtbündel vorstellen, das auf das Wesen eines Kindes einstrahlt und von dem sein erster Eindruck der Welt geprägt ist.

Der Aszendent beschreibt, wie wir uns spontan in der Welt bewegen. Er zeigt an, wie wir unsere Umwelt betrachten und mit welcher Einstellung wir auf unsere Mitmenschen zugehen. Mit unserem Verhalten kreieren wir unser Erscheinungsbild - das Bild, mit dem wir eine bestimmte Rolle in unserer Umwelt auskleiden.

Wenn wir einem Menschen zum ersten Mal gegenüber treten, verhalten wir uns entsprechend der Qualität unseres Aszendenten. Wir wollen z.B. freundlich oder selbstbewusst, mitfühlend oder intellektuell wirken. Wir geben nur diejenigen persönlichen Absichten und Gefühle von uns, die zu dem Bild passen, das wir vermitteln wollen. Jeder Umgang mit unserer Außenwelt ist geprägt durch unseren Aszendenten. Kraft des Aszendenten kann z.B. ein tiefes Gefühl kopfmäßig und kühl formuliert werden. Ebenso mag eine Wut auf den anderen durch höfliches Auftreten völlig abgeschwächt ans Licht kommen.

Sowohl im Alltag als auch bei Liebe und Sex wird unser Verhalten vom Aszendenten maßgeblich mitbestimmt. Auch unser impulsives sexuelles Bedürfnis - angezeigt durch die Stellung des Mars - und unsere Erwartungen in unseren Liebesbeziehungen - beschrieben durch die Stellung der Venus - werden mit den Färbungen des Aszendenten geäußert werden. So können wir in unserem Inneren sehr begierig sein, zeigen dies vielleicht aber nach außen hin gar nicht oder verharmlosen unsere Absichten mit verspielter Leichtigkeit.

In unseren Beziehungen kommen wir meistens mit einer Wesensseite in Berührung, die im Gegensatz zu unserem spontanen Verhalten steht. Wenn wir eine Beziehung eingehen wollen, möchten wir uns verständlich machen und einen harmonischen Ablauf haben. Ganz unbewusst suchen wir uns Partner, die uns die andere Hälfte unseres Wesens vorleben. Nicht

selten erwarten wir das sogar von Ihnen. Vielleicht fällt es uns z.B. sehr schwer, nachzugeben - also erwarten wir von einem Partner, dass er sich uns angleicht, damit es wieder harmonisch zwischen uns werden kann. Weil sich der Partner aber oft so verhält, wie wir es bei uns selbst ablehnen würden, kommt es in länger andauernden Partnerschaften zu Krisen. Dann nämlich regt uns genau das auf, was wir von unserem Partner lernen könnten.

Bei all diesem kann uns Sexualität als Barometer dienen. Wir können an ihr erkennen, inwieweit wir die Seite in uns leben, die uns auf den anderen ausrichtet und auch bereit ist, sich anzupassen. Wenn wir diesen Teil leben, befreien wir unsere Partner von Schuldzuweisungen und Erwartungen, die einzig und allein in uns selbst zu finden sind.

Ihr Aszendent im Zeichen Widder



Entschlossen, tatkräftig und mutig gehen Sie auf die Welt zu. Sie sind ein Spring-ins-Feld, der aus eigenem Antrieb heraus die Dinge anpackt und die Welt entdecken will. Dabei setzen Sie viel Kraft in den Anfang - Ihr Durchhaltevermögen hält hingegen nicht so lange an. Ihre Domäne ist das Setzen von Impulsen - und weniger die Ausführung von Projekten. Sie identifizieren sich mit Ihrem Willen, den Sie sich stets und immer beweisen möchten. Daher lieben Sie in Ihren Beziehungen das Ränkespiel. Da sind Sie mit Direktheit der Anführer.

Ihre Handlungen sind von einem Willen gesteuert, der aus der Welt der Triebe kommt und mit naiver Wildheit durchgeboxt wird. Folglich geben Sie sich als stürmische Liebhaberin, die frank und frei seine Absichten in puncto Sex klarmachen kann. Sie ähneln einem Rädelsführer, der keine meuternde Mannschaft duldet. Deshalb drängen Sie auch in Liebesangelegenheiten mit Nachdruck darauf, dass Ihre Wünsche erfüllt werden. Falls Sie trotzdem abgewiesen werden, werden Sie in Ihrem Frust aufbrausend oder zumindest recht ungehalten. Zum Nachgeben fühlen Sie sich eher gedrängt als bewegt - und empfinden das auch als persönliche Niederlage. Wenn Sie verliebt sind, fällt es Ihnen zeitweise sogar staunenswert leicht, den Willen eines anderen Menschen zu respektieren. Im Allgemeinen werden Sie in Liebesdingen jedoch zunehmend Rücksichtnahme und Kompromissbereitschaft lernen müssen.

Wie verhalten Sie sich in der Liebe?

Sie fühlen sich stark genug, sich selbst durchzusetzen und zu beschützen. Im Grunde genommen möchten Sie sich also von keinem Mann etwas gefallen lassen. Nein, im Gegenteil: Irgendetwas treibt Sie dazu an, den Männern zeigen zu wollen, dass Sie die Bessere sind. Sie sind jedoch nicht damit zufrieden, dass Ihr Partner klein beigibt - und deshalb kommen Softies für Sie nicht infrage. Sie bevorzugen eher Rangeleien im Bett - das ist für Sie viel interessanter als einschläferndes Liebesgäusel. Weil Sie stets auf dem Sprung sind, fällt es Ihnen schwer, auch Ihre weichen

und hingebungsvollen Seiten zu zeigen. So sind Sie im Bett wohl tendenziell eher eine leidenschaftliche, wilde Amazone als ein hingebungsvoll-empfangendes, braves Mädchen. Auf der hingebungsvollen Gefühlsebene fühlen Sie sich eher verunsichert und haben im Hinterkopf ein wenig die Befürchtung, übergangen zu werden. Im Laufe der Partnerschaft lässt die Liebe jedoch immer mehr Ihre zärtlichen und kompromissbereiten Wesenszüge ans Tageslicht kommen.

Ihr Gefühlsausdruck - Ihre Liebesfähigkeit - der Mond



Was bedeutet der Mond in Ihrem Liebeshoroskop?

Der Mond beschreibt in der Astrologie unsere Gefühlswelt. Er ist Symbol für das emotionale Wesen in uns, das ohne Logik und Verstand die Welt ausschließlich über Gefühle wahrnimmt. Als Wirklichkeit werden hier nicht die objektiven Erscheinungen bezeichnet, sondern die Gefühle, die beispielsweise durch Menschen oder Umstände hervorgerufen werden. Gefühle sind wandelbar. Daher kann derselbe Tatbestand zu anderen Zeitpunkten anders erlebt und gefühlt werden.

Der Mond beschreibt uns als kleines Kind, das naiv die Welt mit seinen Gefühlen erfasst. Die erste Beziehung zu einem Menschen hatten wir als Säugling zu unserer Mutter. Sie hat unsere kindlichen Bedürfnisse gestillt. Der Mond zeigt an, was wir uns wünschen, um uns

aufgehoben und gesättigt fühlen zu können. Die Art wie wir uns Nähe und Kontakt wünschen, ist durch die Stellung des Mondes in den Zeichen ablesbar. Hingegen zeigt der Mond in den Häusern an, auf welchen Gebieten wir versuchen, unsere Wünsche erfüllt zu bekommen. Die Aspekte zum Mond geben Aufschluss darüber, durch welche Charakterzüge wir in der Lage sind, uns um unsere Bedürfnisse zu kümmern. Sie zeigen aber auch an, was uns daran hindert, das zu bekommen, was wir für unsere emotionale Zufriedenheit brauchen.

Je besser unsere emotionalen Bedürfnisse in unserer Kindheit gestillt wurden, desto größer erscheint uns die Liebe unserer Eltern. Daraus entwickeln wir unsere Selbstliebe. Selbstliebe ist die Voraussetzung dafür, anderen Menschen Liebe geben zu können. Deshalb kann an der Mondstellung unsere Liebesfähigkeit abgelesen werden. Ein enttäuschter Mensch hat nicht viel an Gefühlen zu verschenken. In seiner Enttäuschung wird er sich wahrscheinlich sogar neue Frustrationen schaffen. Deshalb ist unsere Beziehung zu den Eltern - vor allem die Art, wie wir genährt wurden - prägend für unsere späteren Beziehungen. Alle Gefühlsängel aus unserer Kindheit nehmen wir in unser Liebesleben mit hinein. Sexuelle Schwierigkeiten basieren oft auf der Kindheitserfahrung, zu wenig genährt und nicht genügend geliebt worden zu sein.

Der Mensch ist ein Gewohnheitstier. Wenn in ihm Gefühlserinnerungen aus der Kindheit angesprochen werden, fühlt er sich vertraut. Um sich in der mutterlosen Welt nicht allein gelassen zu fühlen, sucht er nach vertrauten Gefühlsbeziehungen. Deshalb werden wir uns immer wieder genau in die Menschen verlieben, zu denen wir ein ähnliches Gefühl empfinden können wie damals zu unserer Mutter. Wir suchen uns in unseren Wahlfamilien denselben Platz wieder heraus, der uns schon als Kind in unserer Familie zugewiesen wurde.

In unserer Sexualität zeigen sich unsere Bedürfnisse. Hier wird offensichtlich, ob wir als Kind gelernt haben, unsere Wünsche nach Nähe und Körperkontakt zu äußern. Ebenso zeigt sich in der Sexualität die Stärke unseres Urvertrauens - des Vertrauens darin, ob wir uns einem Menschen in Liebe und ohne Misstrauen hingeben können. Ob wir ein erfülltes Sexualleben führen, hängt von unserer Fähigkeit zur Empfindung von Lust ab. Wenn wir schon als Kind Lust beim Säugen und Streicheln erfahren durften, weil die Art der Befriedigung mit unseren Bedürfnissen übereinstimmte, werden wir uns auch als Erwachsener nicht so schnell im Sex frustrieren lassen. Um unsere Sexualität frei und ungezwungen leben zu können, bedarf es deshalb manchmal eines Verständnisses für unsere Prägungen aus der Kindheit.

Ihr Mond im Zeichen Jungfrau



Sie streben danach, Ihre Emotionen den Umständen entsprechend anzupassen. Sie möchten sich nicht in affektiven Ausbrüchen verausgaben, denn im Ablassen eines Gefühlsstaus sehen Sie keinen Zweck. Sie halten es für viel wichtiger, im richtigen Moment das Richtige zu tun. Sie sind ein vorausschauender und praktischer Mensch. Deshalb zeigen Sie Ihre Gefühle durch Fürsorglichkeit und in praktischen Dingen. Sie können Gefühle nuanciert ausdrücken und auch wahrnehmen, was allerdings kaum Spontaneität in Ihrem Gefühlsausdruck zulässt. Manchmal leiden Sie aber auch unter Ihren präzisen Vorstellungen, wie etwas zu sein hat. Damit setzen Sie sich psychisch unter Druck: Sie glauben z.B., bei rührigen Anlässen ein bestimmtes Gefühl haben zu müssen.

Wie empfinden Sie sich als Frau?
Sie haben die Liebe Ihrer Mutter in Form von Fürsorge erfahren, die allerdings nicht unbedingt den Kern Ihres emotionalen Bedürfnisses getroffen hat. Ihre Mutter hat vermutlich so manchen Gefühlsausbruch in ein reales Licht gerückt. Das hat Ihnen sicherlich mit guten Ratschlägen und mit Rezepten, die den Schmerz zwar beendeten, doch keinen Trost gespendet haben. Sie konnten ein gutes Körpergefühl entwickeln, weil Sie gelernt haben, was Ihr Körper braucht. Wenn Sie Ihren Körper genießen

können, hilft ihnen das dabei, Ihre Gefühlswelt mit dem Körper zu verbinden. Dann taucht die Lust auf. Allerdings möchten Sie sich im Zustand der Lust nicht in die Gefahr begeben, sich selbst zu vergessen oder sich gar zu verlieren. Ihre Lust macht vor möglichen Exzessen halt.

In puncto Lust sind Sie vermutlich ein bescheidener Mensch. Sie haben die Einstellung, dass Sie mit dem Fundus an Gefühlserlebnissen, der Ihnen gerade zur Verfügung steht, auskommen zu müssen. So kann es Ihnen passieren, dass Sie mit weniger Erotik klarkommen, als Sie eigentlich glücklich machen würde. Sie suchen nach einer Rechtfertigung für Ihre Bedürfnisse und äußern daher einige Liebeswünsche nicht, weil sie Ihnen nur als fixe Idee erscheinen. Sie halten sich an die Normen, die Ihnen Ihr Partner im Liebesleben vorgibt. Sie geben viel lieber als zu nehmen, weil Sie stets mehr der Sache als Ihren Bedürfnissen dienen möchten. Doch im Geben können Sie auch genießen und sich erfüllt fühlen. Sie sind eine praktisch orientierte Liebhaberin, die Spaß daran hat, ihren Partner mit Massagen, die seinem gesundheitlichen Wohl dienen, zu beglücken.

Ihr Mond im sechsten Haus



Sie finden Sicherheit in gewohnten Abläufen im Alltag. Mit dem Gefühl, einen Vorgang schon zu kennen, kommt Vertrautheit und Heimeligkeit auf. Sie fühlen sich wohl, wenn Gepflogenheiten und Arbeitsverrichtungen an einem anderen Ort so sind, wie Sie es bisher gewohnt waren. Sie

sind ein Systematiker, der sich nicht mehr in einzelne Situationen einfühlen muss, sondern sich nach einem bekannten Schema den Vorgängen anpassen kann. Das birgt natürlich die Gefahr in sich, Routine mechanisch abzuspuhlen. Im Trott geht die Einmaligkeit des Augenblickes unter und Gefühle stumpfen ab. Bei dieser Mondstellung wird Liebe vor allem dadurch gezeigt, dass man sich nützlich macht. Hier geht es dem Menschen weniger um seine eigene Erfüllung als vielmehr darum, den Partner mit seinen Liebesdiensten zufrieden zu stellen.

Mit dieser Mondstellung muss man darauf achten, ob man Verbindung zu seinem Körper hat. Das kann mit entspannender Körperpflege getan werden, mit Massage oder Spaß am Sport oder natürlich durch Zärtlichkeiten. Aber auch alle funktionalen Tätigkeiten können mit persönlichem Lustempfinden angereichert werden, die so Arbeit zum Spaß werden lassen. Tätige Lust erweckt hier wieder, die Bereitschaft zu spüren und genießen. Liebespraktiken können mit den kniffligen Feinheiten ausgefeilt werden, mit denen die Lust stets um noch ein Stückchen mehr gesteigert werden kann.

Wie setzen Sie Ihre Gefühle ein?

Sie sorgen sich um Ihre Gesundheit und auch um die Ihres Partners. Für Sie ist es ein Ausdruck von Liebe, wenn Sie ihn mit Vollwertkost verwöhnen oder ihn an seine morgendlichen Entspannungsübungen erinnern. Körperliche Nähe und Zärtlichkeit erbitten Sie sich von Ihrem Partner über ganz funktionale Zuwendungen: etwa wenn Sie sich

von ihm eincremen lassen. Ihren Wunsch nach Zärtlichkeit können Sie viel leichter äußern, wenn Sie ihn mit Nützlichkeit und Notwendigkeit verbinden. Mit Ihren Gefühlsäußerungen sind Sie ein wenig sparsam, oft sogar schüchtern. Sie haben selten das Gefühl, dass Ihnen Zuwendung wirklich zusteht. Deshalb warten Sie lieber ab, wie sich Ihr Partner entscheidet. So geraten Sie hauptsächlich in die Rolle der Fürsorglichen, die aktiv tätig ist. Es fällt Ihnen schwer, sich der liebevollen Zuwendung Ihres Partners einfach zu überlassen und zu genießen, ohne selbst etwas zu tun. Sie sind sehr rücksichtsvoll und vorausschauend. Nach einem anstrengenden Arbeitstag empfinden Sie vielleicht Skrupel, die Nacht der Liebe zu widmen. Der Stress des Tages könnte allerdings auch von Ihnen abfallen, wenn Sie sich dem sexuellen Genuss hingeben.

Ihr Mond im Quadrat zum Mars



Bei diesem Aspekt haben Sie ein sicherlich großes Verlangen nach Liebe und Zärtlichkeit. Sie wünschen sich vermutlich sehr viel Körperkontakt und stellen die sexuelle Erfüllung vermutlich an die erste Stelle Ihrer Liste von Notwendigkeiten. Trotzdem kann es gerade bei dieser Aspektierung zu ausgedehnten Frustphasen kommen, in denen sich nichts vom Wunschzettel der Gefühle zu erfüllen scheint. In der Liebe will dann einfach nicht viel klappen - und Sie sind einer massiven psychischen Anspannung ausgeliefert. In

solchen sexuellen Frustzeiten sind Sie wahrscheinlich sehr unausgeglichen. Ihre Mitmenschen müssen bei Ihnen dann mit cholerischen Ausbrüchen rechnen. In solchen Zeiten glauben Sie, dass es Ihnen keiner recht machen möchte. In Ihrer inneren Gespanntheit sind Sie dann nur auf das "eine" fixiert und können andere Annehmlichkeiten gar nicht mehr genießen.

Im Grunde genommen brauchen Sie von Ihrem Liebespartner sehr viel Zuwendung und Zärtlichkeit. Dabei sind Sie wie ein Fass ohne Boden - was Ihrem Geliebten mitunter ein wenig zu viel werden mag. Vielleicht lassen Sie sich in der Liebe bisweilen ein bisschen zu wenig Zeit für Zärtlichkeiten.

Sehr häufig hat man bei dieser Aspektierung als Kind die Erfahrung gemacht, dass man Geborgenheit und Wohlbefinden erkämpfen muss. Vielleicht hatten Ihre Eltern eine schwierige Situation zu bewältigen, in der ihnen die Ruhe gefehlt hat, Ihre damaligen Bedürfnisse zu erfüllen. So steckt in Ihnen auch heute noch der Drang nach sofortiger Befriedigung. Genießen ist mit einem "Jetzt oder Nie" begleitet. Sie sind sehr liebeshungrig und fordern auch viel Zuwendung. Im Grunde genommen werden Sie dabei die Befürchtung nicht los, nicht genug zu bekommen. Mit so einem Mondaspekt geht es Ihnen vornehmlich um Ihr subjektives Empfinden und um die eigene Lusterfüllung. Das kann zur Folge haben, dass die Wünsche des Liebespartners nicht so recht wahrgenommen werden.

Ihr Mond im Trigon zum Neptun



Dieser Aspekt deutet darauf hin, dass Sie ein sehr sensibles Wesen sind.

Sie sind wohl oft reines Gefühl - und nehmen mit Ihrer Intuition sehr viel Zwischentöne wahr. Liebe hat für Sie etwas mit Verschmelzen und Hingabe zu tun. Ihre Sensoren sind auf das Atmosphärische eingestellt und nehmen die Stimmung Ihres Liebhabers bis in alle Feinheiten wahr. Er kann Ihnen nichts vormachen, denn aus dem Klang seiner Stimme können Sie schon seinen psychischen Zustand folgern. Sicherlich braucht er Ihnen kaum zu vermitteln, was er an Zuwendung und Liebkosungen gerne hätte - denn Sie haben das alles schon längst intuitiv erfasst. Sie spüren genau, welche Körperstelle er wie behandelt haben möchte.

Sie haben eine Sehnsucht nach Verschmelzung oder genauer gesagt nach Seelenvereinigung. Möglicherweise ahnen Sie, dass im Zustand der Liebe und damit verbundener sexueller Lust die Gesichter der Geliebten verschwimmen. Und Sie können spüren, dass es im seelischen Zustand der Liebe, der auch in der Sexualität erlebt werden kann, nur noch um das Gefühlte, um das sphärisch Wahrgenommene, um die Vollkommenheit der Lust geht. Dies kann man mit allen Menschen teilen, die bereit sind, sich wirklich tief auf Liebe einzulassen. Solch ein Gefühl der Allverbundenheit mit den Menschen kann jedoch auch dazu führen, dass man Angst davor hat, emotional distanzlos zu

sein und die "sicheren" Grenzen zu verlieren - oder man befürchtet, sich in Situationen voller Gefühl und Leidenschaft hineinziehen zu lassen, die man als verboten empfindet.

Mit diesem Mondaspekt können Sie nicht so leicht psychische Grenzen zu anderen Menschen ziehen - besonders dann nicht, wenn Sie emotional aufgelöst sind. Sie brauchen in Ihrem Wesen einen sehr rationalen und objektiven Persönlichkeitsanteil, um sich von den Bedürfnissen, Wünschen und auch sexuellen Trieben Ihrer Liebespartner nicht mitziehen zu lassen. Im Bereich der körperlichen Liebe wird es für Sie daher sehr wichtig werden, sich Gedanken zu machen, welche Liebkosungen Sie bevorzugen und was Ihnen nicht gefällt. Denn dann erst kommen Sie mit Ihrem eigenen Wunsch, verwöhnt zu werden, in Kontakt. Ein Gespräch über Ihre sexuellen Fantasien kann auch Ihrem Liebhaber helfen, mehr auf Sie einzugehen.

Ihr Mond im Sextil zum Pluto



Wenn Sie in einen Menschen verliebt sind, dann ist das Leidenschaft pur! Gefühle, die Sie zulassen, gehen sehr tief und berühren Sie in Ihrem innersten Wesen. Daher ist Ihre Art zu lieben sehr intensiv und leidenschaftlich. Bei Ihren Gefühlsbindungen gibt es wohl kaum oberflächliche Beziehungen, denn Sie möchten sich mit einem Menschen reiben können. Deshalb versuchen Sie mit manchmal provokanten Mitteln seine Emotionalität herauszufordern - und so wird alles sehr

schnell sehr tiefgründig. Sie wissen intuitiv, wie Sie Ihre Partner in ihrem Allerinnersten berühren können - und auch sexuell können Sie in die Tiefen der Intimität des anderen gelangen. Deswegen sind Sie öfters mit einem Entweder-oder konfrontiert: Entweder erhalten Sie die volle Zuneigung eines Menschen - oder aber die totale Abneigung, wenn dieser sich von Ihnen in seiner Intimsphäre angegriffen fühlt. Wenn Sie geliebten Menschen psychisch sehr nahe kommen und mit ihnen schwarze Seelenpunkte teilen, wird ein erotisches Knistern zwischen Ihnen und dem anderen Geschlecht kaum ausbleiben.

Sie kennen alle dunklen und unkontrollierbaren Affektregungen. Mit diesem Mondaspekt ahnen Sie wie kaum ein anderer Mensch, wie erotische Lust in Gier umschlagen kann, wie Sie als unersättliche Wölfin mit Leidenschaft auf Beutejagd gehen wollen und im Wahnsinn der Begierde Ihr Liebesopfer übermannen wollen. Wegen dieser Ahnung bekommen Sie vielleicht auch Angst vor den Untiefen Ihres emotionalen Wesens. Wenn Sie befürchten, dass Sie in einen affektiven Wahn von Lust und Begierde hinabsinken könnten, werden Sie in Ihre Gefühlsäußerungen Kontrollmechanismen einbauen. Deshalb erscheinen Sie vielleicht nach außen hin sehr selbstbeherrscht - vielleicht sogar ein wenig verhalten. Sie lassen womöglich lange nicht erkennen, welche Gefühlseruptionen in Ihnen geschehen, besonders wenn Sie sich der Liebe eines Menschen nicht sicher sind.

Und Sie müssen sich der Liebe eines Menschen sehr sicher sein! Am liebsten wäre es Ihnen, den Partner mit Haut und Haaren zu besitzen. Deshalb können Sie sich von Eifersuchtsanfällen ganz bestimmt nicht freisprechen. Sie spüren jedes erotische Fünkchen, das zwischen Ihrem Liebhaber und einer anderen Frau glimmt. Solche Vorgänge werden Sie mit Luchsaugen und intuitiver Spürnase registrieren - wahrscheinlich ohne sich eine Gefühlsregung auch nur anmerken zu lassen. Vielleicht werden Sie durch eine Rivalin auch zu gesteigerter sexueller Lust angeregt - und streben im Liebesakt dann nach dem Gefühl, doch die bessere Liebhaberin zu sein.



Die weibliche Polarität - Ihre Beziehungsfähigkeit - die Venus

Was bedeutet die Venus in Ihrem Horoskop?

Die Venus zeigt im Horoskop an, was wir lieben und wem wir herzlich zugetan sind. An der Stellung dieses Planeten kann man erkennen, was uns mit anderen Menschen verbindet und wie wir eine Atmosphäre von Zustimmung und Einigkeit herzustellen vermögen. Die Venus ist das ausgleichende Prinzip in uns. Deshalb werden ihr auch Harmoniebestreben und diplomatisches Geschick zugesprochen. Wenn wir mit jemandem in Beziehung treten wollen, dann ist unsere Venus am Werke.

Wenn wir mit jemandem Kontakt aufnehmen wollen, warten wir auf dessen Reaktionen. Wir versuchen uns auf ihn einzustellen, damit wir uns sozusagen auf gleicher Wellenlänge bewegen und uns mit unserem Gegenüber besser verständigen können. An diesem Beispiel erkennt man eine archetypisch weibliche Dynamik, die der Venus zugesprochen wird. Das archetypisch Weibliche ist das Passiv-Empfangende, also das Abwarten, das Aufnehmen und auch das Hinnehmen. Auch Männer haben weibliche Wesensanteile in sich und werden sich auf einen geliebten Menschen einstellen wollen. Deshalb ist ein Mann noch längst nicht verweicht oder gar als "weibisch" zu bezeichnen. Jeder Mensch benötigt einen ausgleichenden Wesenszug in der Liebe, um nicht als kontaktunfähig zu gelten und zu vereinsamen.

Die Venus stellt sozusagen die Frau im Manne dar. Je schwieriger es einem Mann erscheint, seine weiblich-weichen Züge in sein männliches Erscheinungsbild zu integrieren, desto identischer wird wohl das Spiegelbild seiner großen Liebe mit seinem inneren Bild der Weiblichkeit übereinstimmen. Hat beispielsweise ein Mann im Horoskop eine Stier-Venus, so wird er sich besonders von Frauen angesprochen fühlen, die stierhafte Qualitäten vertreten. Je mehr Schwierigkeiten er allerdings hat, den bewahrenden, konservativen und auch genießerischen Wesenszug, der dem Zeichen Stier zugesprochen wird, selbst zu leben, desto "stierhafter" werden seine Frauen die

Beziehung gestalten. Das klingt im Moment idealer, als es in einer Beziehung dann wirklich ist: Genau die Wesensanteile, die man in sich selbst nicht anzunehmen weiß, können zur Beziehungsfalle werden: Wenn man nämlich unbeabsichtigt und unbewusst die eigene, innere Ablehnung gegen ein bestimmtes Verhalten auf das Gegenüber überträgt. Dann kann z.B. der Mann mit seiner Stier-Venus das Bewahren-Wollen seiner Frau als störrisch und stur abwerten.

Eine Frau kann sich in der Regel viel leichter mit den weiblich-archetypischen Qualitäten identifizieren, weil diese Qualitäten durch Erziehung und gesellschaftliche Prägungen schon von alters her dem allgemein gültigen Frauenbild zugesprochen werden. Die Astrologie beharrt ist nicht auf dem traditionellen Rollenverhalten! Man kann auf Grund unserer jetzigen soziologischen Betrachtungen nur sagen, dass in unserer Gesellschaft die Charaktereigenschaften des Ausgleichens und der Hingabe in der Liebe immer noch erheblich mehr den Frauen zugesprochen werden, wohingegen Männer sich - im Allgemeinen gesellschaftlichen Sinne - durchsetzen und eine Frau begehren und erobern sollen. Eine Diskussion über die Rolle der Frau in unserer Gesellschaft würde allerdings hier zu weit führen. Sollte aber eine Frau mit dem Ihr vorgegebenen Frauenbild in Kollision kommen, so wird das durch die Venus und Ihre Aspektierungen ablesbar!

So kann im weiblichen Horoskop an der Venusstellung abgelesen werden, wie eine Frau ihre weibliche Rolle auskleidet und auch wie Sie ihre weiblichen Reize in Beziehungen zu Männern vermutlich einsetzt.

Die Venus wird allgemein als der Beziehungsplanet bezeichnet, der die Gepflogenheiten und Erwartungen an einen Partner - egal ob Mann oder Frau - beschreibt. Was wir als echte Liebesbeziehung betrachten, wird über die Venus erklärt. Weil wir mit unserer Venus-Qualität vor allem die Liebe eines Menschen gewinnen wollen, erkennen wir hier unsere Vorlieben und auch das, was uns Lust und Vergnügen bereitet.

Ihre Venus im Zeichen Skorpion



Lieben bedeutet für Sie Leidenschaft. Sie sind mit Ihrer Skorpion-Venus

bestimmt ein sensibler Mensch und lassen sich in der Liebe emotional tief berühren. Wenn Sie sich allerdings der Zuneigung eines Menschen noch nicht sicher sind, werden Sie sich davor hüten, Ihre Karten und damit Ihr empfindsames Innenleben auf den Tisch zu legen. Sollten Sie aber Ihre Liebe einem Menschen zeigen wollen, so tun Sie das mit viel Intensität - auch im Sex. Dann können Sie explosionsartig alle Ihre bisher zurückgehaltenen Gefühle an die Oberfläche bringen und Ihren Liebsten im Sturm erobern wollen.

In Ihren Liebschaften trachten Sie danach, den anderen mit Haut und Haar an sich zu binden. Daher spielt bei Ihnen stets auch die Eifersucht eine tragende Rolle. Sie möchten die Gewissheit erhalten, dass Ihr Partner Sie niemals mehr verlassen wird. Immer, wenn Sie glauben, sehr verliebt zu sein, tritt vermutlich fast gleichzeitig die Befürchtung auf, sich emotional an einen Menschen auszuliefern, der dann die Möglichkeit in Händen hält, Sie wieder fallen zu lassen. Deshalb sind Sie versucht, gerade im Bereich der Emotionen Kontrollen einzusetzen, die Ihnen den aktuellen Stand der Tiefe der Liebe Ihres Liebhabers anzeigen sollen. Je mehr Misstrauen dabei eine Rolle mitspielt, desto mehr verlagert sich Ihr Schwerpunkt von der Sehnsucht, in der Liebe mit Ihrem geliebten Menschen total zu verschmelzen, auf das Bestreben, durch manipulative Mittel und auch durch Sex Ihren Partner von sich abhängig zu machen. Sollten Sie dann endlich den Eindruck haben, dass Ihnen Ihr Objekt der Begierde emotional total verfallen ist, so können auch Sie sich beruhigt den Lüsten hingeben. Ihre Fühler bleiben aber wahrscheinlich mit höchster Sensibilität auf alle möglichen Indizien ausgestreckt, die Sie bei Ihrem Liebespartner als Befreiungsakt aus Ihren Liebesfängen interpretieren.

Diese Venusstellung lässt in der Regel auf eine schon im Kindesalter verlorene Liebe schließen. Vielleicht hatten Sie als Kind den Eindruck, dass Ihnen ein Bruder oder eine Schwester vorgezogen wurde, und befürchteten deshalb, dass Ihnen die Liebe

eines Elternteils entzogen werden könnte. Möglicherweise mussten Sie sich auch dramatisch und qualvoll von einem geliebten Menschen trennen. Diese tiefe Wunde hat in Ihnen womöglich ein "Nie Mehr" hinterlassen, mit dem Sie sich vor möglichen weiteren Enttäuschungen schützen wollen. Vielleicht ist die Liebe bei Ihnen deswegen auch stets mit einem Misstrauen begleitet, das als Eifersucht gefühlt wird. Um aber mit einem Menschen wirklich intensiv verbunden sein zu können - und das auch im Sex -, wird es nötig sein, dass Sie Ihre eigene Intimsphäre vertrauensvoll öffnen. Vielleicht schlummern Ihre tiefsten Geheimnisse noch immer im inneren Verlies einer verlorenen Liebe.

Im Zeichen Skorpion geht es im bildlichen Sinne um das Sterben und das hieraus folgende Werden. Die Franzosen nennen den Orgasmus bekannterweise den "kleinen Tod" - was absolute Hingabe an die Liebe bedeutet. Hier kann es keine Kontrolle mehr geben und auch die Gefühle sollen sich im Meer der Vereinigung verlieren können. Das setzt aber sehr, sehr viel Vertrauen an den Geliebten voraus: Deshalb gibt es für Eifersucht in solch einer intensiven Liebesbeziehung keinen Platz mehr. Allerdings wird für Menschen, die eine Skorpion-Venus besitzt, dieses Maß an Vertrauen selten als Ist-Zustand gelten, sondern als anzustrebende Form der Liebe.

Wie treten Sie als Frau und Geliebte auf?

Mit einer Skorpion-Venus tragen Sie einen Zauber von Erotik um sich, der die Männer fasziniert. Hinter Ihrer undurchdringlichen Fassade von Strenge und Zurückhaltung ist Ihre zügellose Leidenschaft zu erahnen, die vielleicht nur an Ihren viel sagenden und eindringlichen Blicken wahrgenommen werden kann. Sie haben eine magische Ausstrahlung, die die Männer wieder an Hexerei glauben lässt. Vermutlich sind Sie auch eine Hexe in dem Sinne, dass Sie mit den unbewussten und instinktiven Bereichen der Menschen vertraut sind und ein Wissen in sich tragen, das in keinen Büchern steht. Somit erahnen Sie die Spezies Mann mehr als sie zu kennen - und sind durch Ihre Intuition mit allen legalen und illegalen Methoden vertraut, wie Sie einen Mann in einem Netz von Verführungskunst und Sex-Appeal gefangen halten können. Wer als Mann in Ihre Klauen gerät, hat keine Chance mehr, Ihren Liebesfängen zu entkommen. Im Zweifelsfall kennen Sie die Rezeptur eines Liebestranks, der Ihnen Männer gefügig macht: Sex.

Ihr weibliches Selbstbewusstsein identifizieren Sie wahrscheinlich mit Ihrem Sexualleben: Vermutlich suchen Sie nach einer Bestätigung in der Erotik, weil diese Sie wiederum als attraktive Frau bestätigt. Sie spielen in der Liebe selten: In aller Regel gehen Sie mit Ihren verführerischen Absichten auch aufs Ganze. So gehen Sie wohl auch keine Liebesabenteuer ein, bei denen Ernsthaftigkeit und Zukunftsperspektiven fehlen. In der Regel leben Sie also monogam, schon aus dem Grund, weil Sie mit Ihrer Skorpion-Venus all

Ihre Emotionen und sinnlichen Kräfte auf Ihren Liebespartner konzentrieren. Wenn Sie sich in der Liebe für einen Mann entschieden haben, so wird es der und sonst keiner sein können! Untreu werden Sie höchstens dann, wenn die Leidenschaft in der Liebe nachgelassen hat. Dann aber soll Ihnen mit Haut und Haar ein anderer gehören - und eine verflossene Liebe ist endgültig vergessen. In Ihren Liebesbeziehungen soll es vor Erotik nur so knistern - auch nach Jahren noch!

Sexualität spielt in Ihren Beziehungen eine bedeutende Rolle. Da aber das Sexualleben eines Menschen als ein Barometer gewertet werden kann, wie er mit seinen psychischen Schwierigkeiten und Tabuthemen fertig wird, kann der erotische Bereich in Ihren Liebesbeziehungen auch sehr störanfällig sein. Mit Ihrer Skorpion-Venus sind Sie immer wieder aufgefordert, Vertrauen in eine intensive Liebesbeziehung zu entwickeln. Das bedeutet, die Gefahr zu akzeptieren, dass Sie die Zuneigung eines Menschen auch wieder verlieren können.

Ihre Venus im siebten Haus



Bei dieser Venusstellung legen Sie viel Wert auf Harmonie und einen angenehmen Umgangston. Sie möchten mit Ihrem Liebespartner im Gleichklang mitschwingen. Deshalb stellen Sie Ihre Wünsche und Vorstellungen - auch im Sex - in besonderem Maße auf Ihren Partner ein. Dabei macht es Ihnen nichts aus, wenn Sie auf gewisse erotische Vorlieben vielleicht verzichten müssen. Ihnen ist es viel wichtiger,

mit Ihrem Partner übereinzustimmen als Ihre persönlichen Wünsche zu äußern. Ihre Begabung ist die Herstellung eines Konsens - auch bei unterschiedlichsten Vorstellungen in der Liebe. So richtig glücklich fühlen Sie sich erst, wenn sich die Stimmung zwischen Ihnen und Ihrem Liebhaber aufgelockert hat und Sie miteinander auch lachend und scherzend in der Liebe Spaß haben können. Zum Liebesvorspiel kann Ihnen deshalb auch ein schönes Theaterstück oder ein Liebesfilm - natürlich mit Happy End - dienen.

Sollten Sie mit Ihrem Liebsten jedoch trotz allem einmal geteilter Meinung sein, so fühlen Sie sich sicherlich sehr belastet. Es fällt Ihnen nicht gerade leicht einen Konflikt durchzustehen. Stattdessen neigen Sie sehr schnell dazu, um des lieben Friedens willen nachzugeben. Wenn Sie lächelnd oder fast wie im Scherz Ihre Anliegen vortragen, nehmen Sie manchmal sogar Ihren Problemen in der Liebe die Brisanz. Eines Ihrer obersten Gebote im Umgang mit Ihrem Liebespartner scheint zu sein, ihn nicht mit persönlichen Angriffen zu verletzen. Sie nehmen sehr schnell an, dass Kritik in der Liebe als persönliche Ablehnung aufgefasst werden könnte.

Sie haben die Fähigkeit, in den Eigenheiten eines Liebespartners das Positive zu entdecken. Andererseits fordern Sie sich manchmal in strenger Weise, sich stets von Ihrer besten Seite zu zeigen, um nicht unangenehm anzukommen. So investieren Sie manchmal viel Energie darein, Ihr Verhalten - auch in der Liebe - zu kontrollieren. Ihre Liebhaber erlebt Sie dann zeitweise förmlich

und distanziert. Sie ist begründen Ihr Verhalten mit Rücksichtnahme und Taktgefühl.

Wie zeigen Sie Ihre Liebe?

Sie möchten von Ihrem Geliebten als schön und erotisch empfunden werden. Er soll Ihnen Komplimente machen, hinter denen Sie manchmal eine Garantie für seine Liebe zu erkennen hoffen. Sie möchten mit ihm lachen können - und er sollte Sie mit Gefälligkeiten verwöhnen, um dann voller Zärtlichkeit Ihre sexuelle Lust zu erwecken. Sie werden ihn mit einem Flair erregender Düfte und stimulierender Musik einlullen. Mit neckischen Dessous wissen Sie seine Sinne zu reizen. Mit Ihren Verführungskünsten machen Sie aus der Liebe ein Spiel voller Spaß und Sinnlichkeit. Die ungezügelte Leidenschaft und die Selbstvergessenheit in überwältigenden Gefühlswallungen werden allerdings nicht ganz so Ihr Geschmack sein. Sie möchten sich vermutlich auch in der Liebe weder gänzlich gehen lassen noch sich schamlos-triebhaft den Lüsten hingeben. Auch in der körperlichen Liebe möchten Sie noch eine ästhetische Form des Körperkontaktes bewahren. So werden Sie der Erotik einen kontrollierten Rahmen verleihen, mit dem Sie auch die mögliche Zügellosigkeit Ihres Liebespartners in eine Ihnen angenehme Form bringen können. Sie möchten zwar sexuell begehrt, aber nicht triebhaft überrannt werden.

Solange Ihr Liebhaber bereit ist, mit Ihnen in unterhaltsamer Weise viel Zeit zu verbringen, sind Sie bestimmt eine treue Partnerin. Wenn er aber beispielsweise aus beruflichen Gründen nicht mehr so viel Zeit für gemeinsame Feier- und Liebesstunden hat, dann werden Sie sich in Ihrer Einsamkeit vermutlich sehr unglücklich fühlen. Bei dieser Venusstellung ist anzunehmen, dass Sie sich einen Mann wünschen, der Sie als ständige Begleiterin und Liebhaberin in seine Welt miteinbezieht.

Ihre Venus im Sextil zum Saturn



Sie sind bestimmt eine zuverlässige Partnerin, die hält, was sie verspricht.

Bereitwillig übernehmen Sie in Ihren Beziehungen auch Verantwortung. So sind Sie manchmal wie ein Fels in der Brandung, der sich von den Wogen der Gefühle nicht so leicht umwerfen lässt. Großen Wert legen Sie auf eine gerechte Behandlung - vor allem auch in der Liebe - und Sie achten auf Fair-Play in Ihren zwischenmenschlichen Kontakten. Deshalb werden Sie sich wohl kaum von Ihren Emotionen hinreißen lassen, wenn Ihnen der Mann einer Freundin gefällt.

Die Liebe nehmen Sie wohl nicht auf die leichte Schulter. Darum ist Treue ein wesentlicher Faktor in Ihren Liebesbeweisen. Sie stehen in guten und auch in schlechten Zeiten zu Ihrem Partner - und halten auch so manche Flaute im Ehebett standfest durch. Weil Sie nicht nur Sonnenschein und Glück in der Liebe erwarten, sind Sie eine echte Partnerin fürs Leben!"

Bei dieser Venusaspektierung zeigt Ihr Sexualleben wie ein Barometer an, ob Ihre Beziehung zu einem Mann in Ordnung ist. Klare Beziehungsverhältnisse und die Gewissheit, dass der andere Sie liebt, brauchen Sie, um Ihre Lust auch leben zu können. Sobald Sie emotionalen Unsicherheiten oder gar finanziellen Sorgen ausgesetzt sind, werden Sie auch im Sex keine Freude finden können. Liebe hat bei Ihnen sehr viel mit Sicherheit und Vertrautheit zu tun. So werden Sie sich der Liebe eines Menschen erst sicher sein wollen, bevor Sie mit ihm die körperliche Liebe teilen möchten.

Die männliche Polarität - die Quelle Ihrer Lust - der Mars



Was bedeutet der Mars in Ihrem Liebeshoroskop?

Der Mars steht für die Urenergie in uns, mit der wir Mut entwickeln und die uns zum Überleben antreibt. Er wird in Beziehung zur menschlichen Triebnatur gesehen, also zu unseren Affekten und zu unseren sexuellen Regungen. Mit der Kraft des Mars' möchten wir uns u. a. sexuelle Befriedigung verschaffen. Dazu ist ein Wille notwendig, der uns zielstrebig an das hinführen soll, was wir glauben, im Moment zu brauchen. Stößt unser Wille auf ein Hindernis, werden wir zornig und versuchen noch einmal, aber mit Nachdruck, uns durchzusetzen.

Durch die Stellung des Mars' wird das Männlich-Aktive in uns beschrieben. Das ist durchaus auch in einer Frau zu finden, denn auch sie verfügt über Durchsetzungskraft, mit der sie etwas in Angriff nehmen kann. Das Weiblich-Passive in uns wird hingegen durch die Stellung der Venus im Horoskop dargestellt. Diese ausgleichende Energieform liegt ebenso in uns allen, weil eben auch ein Mann sich anpassen wird, z.B. wenn er sich in eine Frau verliebt hat.

Beim Mann vertritt der Mars die Art und Weise, mit welcher er seine männlich-sexuelle Kraft zeigen möchte. Der Mars steht dabei für eine noch wenig zivilisierte, archaische Urkraft im Menschen, mit der Sexualität sehr ursprünglich als Fortpflanzungstrieb gelebt wird. Jedoch unterliegt in einer sozialen Gemeinschaft die Art der Triebbefriedigung einem bestimmten Verhaltenskodex. Deshalb wird ein Mann zivilisierte Wege gehen, um seine sexuelle Lust zu stillen. Mit dem Zeichen, in dem der Mars steht, wird angezeigt, welches Verhältnis ein Mann zu seiner Sexualität hat und wie er seine sexuelle Potenz einsetzen möchte, um ans Ziel der sexuellen Befriedigung zu kommen.

Auf Grund einer immer noch vorherrschenden Rollenerziehung in unserer Gesellschaft ist es für eine Frau nicht immer so einfach, Ihren männlich-aktiven Teil so auszuleben, wie er in ihr verankert ist. Je stärker Ihre Begierde gegen ihre weiblich-anpassungsfähigen Verhaltensmuster verstößt, desto mehr wünscht Sie sich einen sexuell begierigen Liebhaber, mit dem Sie doch noch an das Ziel

ihrer Lust kommen kann. Die Liebe auf den ersten Blick ist daher als ein Ergänzungsvorgang zu betrachten, in dem man sich mit Wesenszügen eines Gegenübers identifiziert, die man eigentlich selbst gerne verwirklichen möchte. In einer länger andauernden Partnerschaft kann sich beispielsweise die stürmische Leidenschaft eines Geliebten als ein Wille zum Übertrumpfen oder Bevormunden herausstellen, mit dem er den Willen seiner Partnerin auch auf anderen Gebieten erstürmen möchte.

Jedoch werden sich in einer Partnerschaft, in der beide Partner gleichberechtigt sind, zwei Persönlichkeiten gegenüberstehen, die gegenseitig den persönlichen Willen und die sexuellen Neigungen des anderen respektieren. Dann erst wird es in einer Partnerschaft möglich werden, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung zu leben.

Ihr Mars im Zeichen Zwillinge



Sie flirten recht gerne - auch dann, wenn Sie schon längst in festen Händen sind. Sie suchen die

Abwechslung und möchten immer wieder von Neuem bestätigt haben, dass Sie noch attraktiv genug sind, einen Mann mit aufreizenden Worten für sich zu gewinnen. Sie können sich dabei sehr anregen lassen und tatsächlich den Eindruck erwecken, eine untreue Seele zu sein. Der Weg von einer erotisch angeregten Unterhaltung bis hin zur sexuellen Begegnung ist bei Ihnen jedoch noch weit.

Sie bevorzugen das lockere Liebesspiel, bei dem wahrscheinlich mehr geredet und gelacht wird als gestöhnt. Wenn Sie sich mit Ihrem Liebsten über Ihr gemeinsames Sexualleben unterhalten, werden Sie wahrscheinlich mehr die technischen als die emotionalen Vorgänge ansprechen. Ihr sexuelles Verlangen möchten Sie unter Kontrolle haben, weil Sie sich gefühlsmäßig und auch sexuell nicht gehen lassen wollen. Sie wissen lieber im Voraus, wohin Sie etwas führt. Das kann man bei Gefühlen aber oft nicht so genau sagen. Am Anfang einer neuen Liebesbeziehung werden Sie sich Ihrer Partnerin gegenüber etwas verunsichert fühlen, denn Sie wissen noch nicht, wie sie im Sex reagieren wird. Mit Ihrem ausgeprägten Wissen über das Wie hoffen Sie aber doch, alles im Griff zu haben und nicht peinlich überrascht zu werden. Sie gewöhnen sich einen Fachjargon über sexuelle Begriffe an, mit dem Sie Ihre Erfahrung auf sexuellem Gebiet nach außen hin bekunden wollen. Sie möchten schon gerne den Eindruck machen, mit allen Liebeswassern gewaschen zu sein. Ihr Liebesakt ist begleitet von Bettgeflüster und Sie werden noch mehr erregt, wenn Ihr Geliebter Ihnen heiße Worte ins Ohr flüstert.

Ihre Liebe auf den ersten Blick

Vermutlich verlieben Sie sich in Männer, die sich durch ihre sprachliche Gewandtheit in Szene setzen. Sie können sich nicht vorstellen, sich auf einen Mann einzulassen, der nicht vielseitig interessiert und gebildet ist. Sollten Sie sich unglücklicherweise in einen wortkargen Menschen verliebt haben, so

werden Sie mit ihm bald nicht mehr viel anzufangen wissen. Vor allem wird er für Sie seine erotische Anziehungskraft schnell verlieren.

Sie lieben das Experiment und wünschen sich einen Partner, der auf sexuellem Gebiet für Neuheiten offen ist, die Sie entdeckt haben. Alle Liebesstellungen, die Sie irgendwann mal in Büchern gesehen haben, möchten Sie auch einmal ausprobieren. Dabei kommt es Ihnen weniger auf die Steigerung Ihres sexuellen Empfindens an, als vielmehr darum, auf sexuellem Gebiet auch praktisch bewandert zu werden. Mit einem Partner, der sich auf bestimmte Liebespraktiken eingeschossen hat, fühlen Sie sich in erotischen Dingen bald gelangweilt. Dann blicken Sie sich um und lassen sich gerne von fremden Reizen aufmuntern. Es fällt Ihnen vermutlich nicht ganz leicht, sich während des Liebesaktes nur auf Ihre Empfindungen zu konzentrieren. Die Gedanken sind frei und werden auch während einer Bettszene kaum in Schranken zu halten sein. Wenn Sie aber während des Liebesaktes mit vielen verschiedenen Reizen bei der Stange gehalten werden, dann sind Sie wirklich voll und ganz auf Sex eingestimmt.

Ihr Mars im zweiten Haus



Im Grunde genommen möchten Sie sehr viel haben. Das betrifft sowohl das leibliche Wohl als auch Ihr sexuelles Verlangen. Natürlich kann Sie das dazu verleiten, sich einen Lebenspartner zu erwählen, der Ihnen das Leben angenehm

bereit. Dann ist es möglich, dass Sie aus Ihrer Liebe ein Tauschgeschäft machen, indem Sie ihm für ein schönes Heim Liebe, Erotik und auch Sex bieten. Mit dieser Marsstellung sind Sie allerdings dazu aufgerufen, um Ihre existenziellen Sicherheiten und die Verwirklichung Ihrer Wünsche selber zu kämpfen.

Worin spüren Sie Ihre Kraft?

Sie sind leicht verführbar - und lassen sich von Männern schnell einwickeln, die Ihnen genussvolle Stunden versprechen. Weil Sie aber in einer festen Beziehung auch treu sein möchten, versuchen Sie schon von vornherein sämtlichen Versuchungen aus dem Wege zu gehen. Am liebsten würden Sie sich die ganze Zeit über nur im Zustand der anfänglichen Verliebtheit aufhalten. Oft merken Sie, dass der Mann, mit dem Sie leidenschaftliche Liebesabenteuer erleben, nicht unbedingt der Partner fürs Leben ist, der Ihnen auch Sicherheit gibt. Wenn Sie jedoch Ihre existenzielle Absicherung nicht im Partner suchen, sondern sich alleine darum kümmern, können Sie Ihrer Lust und Verführbarkeit freien Lauf lassen.

Ihr Mars im Sextil zum Jupiter



In allem, was Sie anfangen, strahlen Sie einen Enthusiasmus aus, mit dem Sie Ihre Mitmenschen für Ihre

Unternehmungen motivieren können.

Irgendwie glaubt man Ihnen einfach, dass Sie wissen, was Sie tun. Deshalb gewinnen Sie das Vertrauen der Menschen, die in Ihnen eine Vertreterin sehen, die ihre Ideale auch

praktisch verwirklichen kann. Sie strahlen viel Zuversicht aus. Man möchte Ihnen gerne Glauben schenken, dass Sie einen Weg kennen, der zur Erfüllung führt. Das verleiht Ihnen Charisma und in sexueller Hinsicht Sex-Appeal.

Für Sie ist es zeitweise schwer, die animalischen Komponenten der sexuellen Lust an sich zu akzeptieren. Stattdessen hoffen Sie, im Sex einen tieferen Sinn zu finden - etwas, was Ihre Lust, die Sie zweifelsohne im Überschwang haben, durch eine Verbindung mit ideellen Vorstellungen sozusagen absegnet. Die Art, wie Sie eine sexuelle Begegnung genießen, hängt davon ab, ob Sie das Geschehene mit Ihren Grundsätzen und auch mit Ihrem Gewissen vereinbaren können. Mit Vorliebe verlieben Sie sich daher in Männer, die ihre höheren Ideale zur Schau tragen oder von einem Glorienschein aus Edelmüt und Gerechtigkeitsdenken umgeben sind. Vielleicht imponiert Ihnen gerade die gewisse väterlich-gütige Umgangsart an einem Mann, mit der er nach außen hin seriös erscheint - in sexueller Hinsicht sollte er aber erfahren sein, um Ihnen die körperliche Liebe genussvoll schenken zu können.

Möglicherweise verlieben Sie sich in einen Propheten, der für die Aufhebung der Nöte in der Welt kämpft. Dann könnten Sie allerdings sehr überrascht sein, wenn auch der trotz seiner höheren Ziele ganz profane Bedürfnisse zeigt.

Epilog

Sie haben sich nun durch eine Fülle an Text hindurchgearbeitet und vielleicht erkennen Sie anhand bestimmter Beispiele gewisse Abläufe in Ihren Beziehungen wieder. Ihr Horoskop setzt sich aus vielen Teilaspekten zusammen. Als Leser können Sie nun versuchen, zwischen den einzelnen angesprochenen Thematiken eine Synthese herauszufinden. So manches mag sich auf den ersten Blick widersprechen, doch bei längerem Nachdenken und mit der Gabe Ihres Vorstellungsvermögens werden Sie zwischen den verschiedenen Aussagen eine Beziehung schaffen können - eine Beziehung, die sich auch in Ihren Partnerschaften zeigt. Eine Hilfe bei der Bewertung Ihrer Aspekte ist Ihre Liste der Aspekte und deren Abweichung (Abweichung in Grad).

Sie sind ein individuelles Wesen, das völlig unabhängig und frei entscheiden kann. So werden die hier zu lesenden Beispiele niemals ausreichen, um die Vielfalt an Möglichkeiten, die Sie in Ihrem Verhaltensrepertoire haben, auch nur angehend zu beschreiben. Die im Text zu lesenden Beispiele sollen nur eine Vorstellung von der Dynamik geben, die Sie in Ihren Partnerschaften erleben.

Um manchen "Beziehungskisten" auf die Schliche zu kommen, bedarf es vor allem der Ehrlichkeit und Objektivität sich selbst gegenüber. Als kleiner Wegweiser kann allgemein gelten, dass alle Eigenschaften, die uns bei anderen Menschen besonders auffallen oder auch stören, einen Charakterzug

widerspiegeln, der auch in uns selbst liegt. Nur, wenn wir beginnen, alle Schwächen und dunklen Ecken in uns zu erkennen und anzunehmen, werden wir fähig werden, einen Partner so zu sehen, wie dieser wirklich ist. Dann erst wird unsere Liebe zu einem Menschen reif - und wir können endlich den anderen so belassen, wie er ist.

Susanne Christan, Astrologin.